



WOCHEINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHEL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfelde

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Februar 2021

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung:

1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



Ulrich Loose

» In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. «

Er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war. In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus. (Mk 1, 29–39)

Liebe Brüder und Schwestern!

Jesus tut Wunder. Am liebsten im Stillen. Niemand soll davon erzählen. Aber jeder erzählt davon. Wie kann von einem Geheilten erwartet werden, dass er schweigt? Vermutlich weiß das Jesus. Es bleibt nicht geheim, was er sagt – und noch weniger, was er tut. Markus möchte gerne ein Geheimnis daraus machen, damit Jesus eben nicht einfach ein Wundertäter ist, sondern der Sohn Gottes, den Gott von den Toten auferwecken wird. Erst dann wird allen klar sein, dass hier nicht irgendein Wunderheiler durch die Lande gezogen ist, sondern der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.

Es bleibt aber nicht geheim, erzählt Markus gleich mit. Er erzählt es fast ein wenig stolz auf Jesus und sich. Seht, scheint er zu sagen, das Messiasgeheimnis gelingt nicht. Auch Jesus selbst kann nicht alles so steuern und kontrollieren, wie er es möchte. Und vielleicht ist da ja auch ein Hauch Liebe in dem, was Markus auf seine Weise von Gott und Jesus erzählt. Die Menschen haben den Messias nötig. Sie wollen einfach nicht mehr warten. Sie haben schon so lange gewartet. Und wenn eben ein paar Menschen darunter sind, die den Messias mit einem Wundermann verwechseln, kann das doch so schlimm auch nicht sein. Die werden es dann ja schon erkennen nach Ostern. Wie auch immer. Der da die Welt betritt und heilt, ist der Messias. Ihn wollen wir feiern.

Einen gesegneten Sonntag und zwei gute
Wochen wünscht Ihnen:

P. Charbel Schubert OCist

Aktualisierte Rahmenordnung zur Feier öffentlicher Gottesdienste

Ab Sonntag, 7. Februar, sind öffentlich zugängliche Gottesdienste unter erhöhten Schutzmaßnahmen wieder möglich. Die Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl bleibt wie im Winter üblich geschlossen und ist nur zu den Gottesdiensten geöffnet. Für das persönliche Gebet steht tagsüber die Thomaskapelle in Willendorf offen. Die Feier öffentlicher Gottesdienste wird in gebotener Kürze und mit eingeschränkter Sitzplatzanzahl gefeiert. Für diese gelten die folgenden Bestimmungen:

- Wer zur Feier der Heiligen Messe kommt, muss beim Betreten des Kirchenraums die Hände desinfizieren, eine **FFP2-Maske** tragen und sich auf einen der markierten Plätze zu begeben. Bitte halten Sie zu anderen Personen einen Abstand von 2m ein. Unterlassen Sie das Singen und unnötiges Sprechen. Besonders beim Betreten und Verlassen der Kirche.
- Während des gesamten Gottesdienstes, auch beim Gang zur Kommunion ist eine **FFP2-Maske** zu tragen. Auch hierbei ist ein Mindestabstand von **2m** einzuhalten.
- Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, darf nicht teilnehmen.
- Die Feiern Trauungen, sowie die gemeinsamen Feiern von Erstkommunion und Firmung entfallen und **sind auf einen späteren Zeitpunkt** zu verschieben.
- Die Feiern von Taufen sind im kleinsten Kreis möglich.
- Die Beichte kann nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden, bevorzugt in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Raum, in dem die gebotenen Abstände gewahrt bleiben können. Bei der Krankenkommunion und der Krankensalbung wäscht sich der Priester Vor und nach den liturgischen Vollzügen gründlich die Hände oder desinfiziert sie.
- „Für Begräbnismessen in der Kirche gelten obige Regeln, am Friedhof und in Aufbahrungshallen gelten die staatlichen Regelungen, die derzeit eine Höchstzahl von **50 Personen** vorsehen.

Die Feier öffentlicher Gottesdienste findet laut Gottesdienstordnung statt. Wenn an einem Wochentag ein Requiem ist entfällt die Wochentagsmesse. Um an einem der Gottesdienste teilnehmen zu können, müssen Sie die oben genannten Bedingungen erfüllen. Um das Sakrament der Krankenkommunion oder die Krankensalbung zu empfangen bitte ich Sie mich telefonisch (02620/2228; 0676/7143166) zu kontaktieren. Es gibt in der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl 55 Sitzplätze die mit (Sitzplatz) markiert sind. Bitte benützen Sie solch einen Sitzplatz. Personen die gemeinsam im gleichen Haushalt leben können gemeinsam in einer Bank sitzen müssen aber darauf achten, dass die Bank vor ihnen frei bleibt damit der Mindestabstand von 2m zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben eingehalten wird. Damit jeder die Möglichkeit bekommt die Hl. Messe besuchen zu können gibt es neben der Sonntagsmesse um 10 Uhr auch eine Vorabendmesse am Samstag um 18:30 Uhr mit vorherigen Rosenkranz und eucharistischen Segen. Bitte nehmen auch den Termin der Vorabendmesse wahr so können den Sonntagsgottesdienst mehr als hundert Personen besuchen. Es ist mein Ziel möglichst vielen die Teilnahme an den Gottesdiensten und zu den Sakramenten zu ermöglichen. Ein Ende dieser Ausnahmesituation die bereits fast ein Jahr dauert ist nicht in Sicht. Umso wichtiger ist es im Gottesdienst Trost und Zuversicht zu schöpfen in die Vorsehung Gottes und in Geduld die Wege weitergehen die vor uns liegen bei denen Gott unser Begleiter ist. Unsere Aufgabe ist es den Willen Gottes zu erkennen und so die ewige Seligkeit zu erreichen. Jesu führt uns dabei bereits.

Liste für die Anbetung in der Thomaskapelle

	Fr. 29.01	Fr. 05.02	Fr. 12.02	Fr. 19.02	Fr. 26.02
09-10 Uhr	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert
10-11 Uhr	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert
11-12 Uhr	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert
12-13 Uhr	reserviert	reserviert			
13-14 Uhr	reserviert	reserviert			
14-15 Uhr	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert
15-16 Uhr	reserviert	reserviert			
16-17 Uhr	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert
17-18Uhr	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert	reserviert

Eucharistische Anbetung: „Gott Raum Geben“

Eucharistische Anbetung bedeutet, ganz nah bei Gott zu sein. Du begegnest Jesus, der von sich gesagt hat: „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6,35). Hier kannst du vor Jesus alles hinlegen, was dich und die Welt bewegt. Und Anbetung ist noch mehr – über Dank und Bitte hinaus schaust du Jesus einfach staunend an und er schaut dich an: liebend bis in die Tiefe deines Herzens. Er ist da – und du bist da. Und seine kraftvolle Gegenwart verwandelt dich – und durch dich die Welt.

Die regelmäßige Anbetung wird dich und die Welt verändern:

- **deine Beziehung zu Gott vertiefen**
- **deine Familien erneuern und stärken**
- **Berufungen entstehen lassen**
- **deine Pfarrgemeinde erneuern**

In der Botschaft an die Priester hat Kardinal Christoph Schönborn empfohlen, die Augen offen zu halten und kreativ zu sein, um weiterhin "Nächstenliebe sichtbar werden zu lassen". Des Weiteren meinte er: "Ich bitte euch, tut alles, was im Rahmen der Vorgaben möglich ist, um den Gläubigen eine Stütze zu sein" und da die Kirchen weiterhin für Betende offen stünden, wäre etwa das Angebot einer Eucharistischen Anbetung möglich.

Die Thomaskapelle in Willendorf ist täglich für das persönliche Gebet tagsüber geöffnet. Seit Beginn der Pandemie halte ich am Abend eine Stunde der Anbetung vor dem eucharistischen Herrn und segne meine Pfarre. Inspiriert durch das Gebet lade ich euch ein bei einem Anbetungstag in der Woche sich eine Stunde mit Jesus zu schenken. Aufgrund der Corona- Schutzmaßnahmen bitte ich nur Einzeln oder mit einer Person mit der man im Haushalt lebt zur Anbetung zu kommen. Anmeldung im Pfarramt: 02620/2228; 0676/7143166 oder schriftlich

Pfarr.kirchbuechl@katholischekirche.at

Für katholische Gottesdienste am **Aschermittwoch** hat der Vatikan die Austeilung des Aschenkreuzes in der Pandemie geregelt. Dies gab die Gottesdienstkongregation auf ihrer Website bekannt. Wie soll das dann genau aussehen? Der Priester legt vor der Austeilung eine FFP2 Maske an, desinfiziert sich die Hände und streut dann die geweihte Asche jenen Gläubigen aufs Haupt, die zu ihm nach vorne kommen. Die Austeilung geschieht wortlos und ohne Berührung, die sonst übliche Formel spricht der Priester bereits zuvor kollektiv zu allen Anwesenden. So ist eine sichere kontaktlose Spendung des Aschenkreuzes möglich.

Gottesdienstordnung vom 07. Februar – 21. Februar 2021

Sonntag 07. Februar 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 08. Februar vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 09. Februar vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 10. Februar Hl. Scholastika	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 11. Februar Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 12. Februar vom Tag	09-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Samstag 13. Februar Marien-Samstag	17.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Einsiedlerstube der Pfarrkirche 537. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: P. Mag. Tarcisius Sztubitz OCist Stift Heiligenkreuz - Neupriester
Sonntag 14. Februar 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 15. Februar vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 16. Februar vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Mittwoch 17. Februar ASCHERMITTWOCH Fast- und Abstinenztag	18.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Spendung des Aschenkreuzes Intention:
Donnerstag 18. Februar vom Tag	17:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 19. Februar vom Tag	09-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Samstag 20. Februar Marien-Samstag	17.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Einsiedlerstube der Pfarrkirche 18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention:
Sonntag 21. Februar 1. FASTENSONNTAG	10:00 Uhr Sonntagsmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 14.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche